

Pressemitteilung

31.05.2011

Berliner Lobbyspaziergang anlässlich des Weltnichtrauchertages

Schätzungsweise 5.000 Lobbyisten tummeln sich in Berlin laut der Kölner Initiative Lobby Control. Anlass genug für das Landesprogramm „Berlin qualmfrei“, einmal mehr den Fokus auf die Verhältnisprävention zu richten.

Anstoß dazu gab auch das deutsche Thema des diesjährigen Weltnichtrauchertages: „Flickenteppich Deutschland – Was läuft schief beim Nichtraucherschutz?“

Eine aktuelle Studie des Deutschen Krebsforschungszentrums zeigt, dass Berlin im Vergleich mit anderen Landeshauptstädten, in denen Ausnahmeregelungen zum Nichtraucherschutz gelten, mit einem sehr hohen Anteil an rauchfreien Gaststätten gut aufgestellt ist. Deutschlandweit sind nur zwei von drei Gaststätten rauchfrei – in Berlin sind es 80%.

Besonders bedenklich ist die Situation in Spielhallen, wie das Berliner Präventionsprojekt Glückspiel bereits 2010 für die Hauptstadt dokumentiert hat. Das Deutsche Krebsforschungszentrum stellt fest, dass in 85% der untersuchten Spielhallen geraucht wird.

„Am 31. Mai, dem Weltnichtrauchertag, wird der derzeit lebhaften Diskussion um den Lobbyismus in Deutschland anhand der Themen Alkohol-, Tabak- und Glücksspielpolitik nachgegangen“, kommentiert **Kerstin Jüngling**, Leiterin der Fachstelle für Suchtprävention.

„Nachgegangen“ ist hier wörtlich gemeint, denn anlässlich des Weltnichtrauchertages trafen sich Akteure des Landesprogramms „Berlin qualmfrei“ und Interessierte zum Lobbyspaziergang durch das Berliner Regierungsviertel. Stadtführer war Dietmar Jazbinsek, Journalist und Co-Autor des Buches „Lobby Planet Berlin“. Während der Tour wurde über aktuelle Recherchen und Zusammenhänge, wissenschaftliche Hintergrundanalysen und Kampagnenarbeit berichtet.

Pressekontakt

Fachstelle für Suchtprävention

Kerstin Jüngling

Fon 030 – 29 35 26 15

fachstelle.suchtpraevention@padev.de